



Pressedienst

Hattingen, den 21.11.2019

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Neue Gesichter beim AAV

- Delegiertenversammlung des AAV wählt neue Mitglieder in Vorstand und weitere Verbandsorgane
- Drei neue Projekte in Bielefeld, Gevelsberg und Mönchengladbach in den Maßnahmenplan aufgenommen

Auf ihrer heutigen Versammlung (21.11.2019) in Hattingen wählten die Delegierten des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung **Prof. Dr. Jens Utermann** in den AAV-Vorstand. Utermann, der im NRW-Umweltministerium das Referat „Bodenschutz und Altlasten, Deponien“ leitet, rückt für den im Sommer 2019 aus Altersgründen ausgeschiedenen Thomas Buch (ebenfalls Umweltministerium) in das Gremium nach. Der ausgewiesene Bodenkundler Utermann wechselte im Mai 2017 vom Umweltbundesamt in Dessau an den Rhein in das Ministerium nach Düsseldorf.

Darüber hinaus wählten die Delegierten zum Teil als Ersatz für ausgeschiedene Mitglieder

- **Henk Brockmeyer** von der BEG Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH,
- **Peter Haumann** vom Kreis Recklinghausen sowie
- **Bernd Derksen** von 3M Deutschland GmbH

in die Kommission für Altlasten und Bodenschutz, die damit insgesamt 16 Mitglieder umfasst.

Nachbesetzung bei den Delegierten

Eine Reihe von Nachbenennungen wurde auch für die Delegiertenversammlung notwendig. Die nachbenannten Delegierten treten zunächst in die verbleibende Amtszeit der bisherigen Delegierten bzw. Ersatzdelegierten ein, die mit Ablauf des 20.11.2023 endet. Die „neuen“ Delegierten sind in der folgenden Tabelle entspre-



chend bezeichnet. Die Delegiertenversammlung hat damit insgesamt 37 Mitglieder.

Delegierte(r)	Persönlich zugeordnete(r) Ersatzdelegierte(r)
Dr. Peter Queitsch Städte- und Gemeindebund NRW	<u>Neu:</u> Martin Stiller Städte- und Gemeindebund NRW
Dr. Marco Kuhn Landkreistag NRW	<u>Neu:</u> Dr. Andrea Garrelmann Landkreistag NRW
<u>Neu:</u> Hans-Jörg Lieberoth-Leden Land Nordrhein-Westfalen	<u>Neu:</u> Dr. Sibylle Pawlowski Land Nordrhein-Westfalen
Dr. Tatjana Dullau Currenta GmbH & Co. OHG	<u>Neu:</u> Frank Schmitz Currenta GmbH & Co. OHG
<u>Neu:</u> Bram D'Hondt Rütgers Germany GmbH	N. N.
Raimund Hamacher Basell Polyolefine GmbH	<u>Neu:</u> Dr. Jörn-Cristoph Schmidt-Reinhold Venator Germany GmbH
<u>Neu:</u> Dr. Marion Schulte BASF Coatings	<u>Neu:</u> Ditmar Nachtigal BASF Coatings

Drei neue Projekte im Maßnahmenplan

Die Delegiertenversammlung beschloss außerdem, drei neue Projekte in den Maßnahmenplan 2020 des AAV aufzunehmen, der nun insgesamt 58 laufende Projekte umfasst. Diese neuen Projekte sind:

- LHKW-Schaden Krefelder Straße in Mönchengladbach
- Ehemaliger Chemikalienhandel Wülfing in Gevelsberg
- Klärschlammablagerung Rabenhof in Bielefeld

Mit den zehn Projekten aus dem noch bis 2021 laufenden Sonderförderprogramm „Brachflächenmobilisierung für dauerhaften Wohnraum“ bearbeiten die Experten in der AAV-Geschäftsstelle nun insgesamt 68 Projekte. Ein Projekt aus diesem Programm konnte bereits im Sommer 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Es handelt sich um den ehemaligen Standort einer Kläranlage in Sendenhorst.

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Der AAV ist ein bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Flächenrecycling und Altlastensanierung, in dem Land, Kommunen und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten. Durch ein Landesgesetz 1988 gegründet, beseitigt die unabhängige, selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts überall dort Altlasten in Boden und Grundwasser, wo ein Verursacher der Verunreinigungen zum Beispiel nicht haftbar gemacht werden kann. So schützt der AAV Mensch und Umwelt vor Gefahren. Und macht zugleich



wertvolle, meist attraktiv gelegene und gut erschlossene Flächen neu nutzbar. Damit unterstützt der AAV die Landesregierung wirkungsvoll bei ihrem Ziel, den Verbrauch von Natur- und Freiflächen zu reduzieren. Der Verband ist bei den Projekten in der Regel Maßnahmenträger und bringt neben seinem in über 30 Jahren erworbenem Know-how bis zu 80 % der Finanzierung auf.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Pflichtmitgliedern – dem Land NRW und den Kommunen – haben sich dem Verband auf freiwilliger Basis Unternehmen angeschlossen. Sie unterstützen damit die gesamtgesellschaftlich wichtigen Aufgaben des AAV. Und profitieren zugleich von den Erfahrungen und dem Sachverstand des interdisziplinären AAV-Teams, das die Unternehmen rechtlich und fachlich unterstützt.

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Telefon: 02324 5094-30 Mobil: 0172 6601827

Telefax: 02324 5094-70 E-Mail: s.boos@aav-nrw.de

Internet: www.aav-nrw.de

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Postfach 80 01 47 Werksstraße 15

45501 Hattingen 45527 Hattingen